



PREDIGTBEZIRK *Matthäus*  
in der Pfarrgemeinde West  
Sundgaullee 31  
79114 Freiburg i. Br.  
Tel. 0761-276642  
Freiburg, 8. September 2024

# *Matthäus* -Kids #57

## Brüderchen und Schwesterchen

Ein Märchen der Brüder Grimm, neu erzählt  
im Geschichtenfenster

vom 8. September - 6. Oktober 2024



### Brüderchen und Schwesterchen

Ein Märchen der Brüder Grimm, neu erzählt

Nach dem Tod ihrer Mutter lebten zwei Kinder, Brüderchen und Schwesterchen, bei einer Stiefmutter, die sie sehr schlecht behandelte. Selbst dem Hund erging es besser als ihnen. Die Stiefmutter war aber eine Zauberin

Da liefen die beiden eines Tages fort. Sie kamen in einen großen Wald und waren bald sehr durstig.

Das Brüderchen fand ein rauschendes Bächlein und wollte daraus trinken. Aber das Schwesterchen hörte, wie das Bächlein im Rauschen sprach: „Wer aus mir trinkt, wird ein Eber.“ Sie rief: „Ich bitte dich, Brüderlein, trink nicht, sonst wirst du ein wildes Tier und stößt mich tot!“

Bald darauf fanden sie ein zweites Bächlein und das Schwesterchen hörte es sprechen: „Wer aus mir trinkt, wird ein Wolf.“ Sie rief: „Brüderchen, ich bitte dich, trink nicht, sonst wirst du ein Wolf und frisst mich auf!“

Als sie ein drittes Bächlein fanden, hörte das Schwesterlein: „Wer aus mir trinkt, wird ein Reh.“ Sie sprach: „Brüderchen, ich bitte dich, trink nicht, sonst wirst du ein Reh und läufst mir fort.“

Aber das Brüderchen hatte solchen Durst, dass es trank und sich augenblicklich in ein Reh verwandelte. Denn die Bächlein waren alle von der Stiefmutter verwünscht worden.

Das Schwesterchen fing an zu weinen, und das Reh stand traurig neben ihr. Da versprach das Mädchen, es nie zu verlassen. Sie führte das Tier mit sich, und sie gingen immer tiefer in den Wald hinein, bis sie an ein Häuschen kamen, dort wohnte niemand. Da ließen sie sich nieder. Das Mädchen baute ein weiches Lager und suchte jeden Tag im Wald nach Essen. Das Reh spielte vergnügt vor dem Haus. Es wäre ein

schönes Leben gewesen, wenn das Brüderchen nicht in der Gestalt eines Rehs hätte sein müssen.

Eines Tages veranstaltete der König des Landes eine große Jagd im Wald. Als das Reh die Hörner, die Hunde und die Jäger hörte, wollte es unbedingt dabei sein und war nicht mehr zu halten. Das Schwesterlein willigte schließlich ein. Wenn das Reh wieder zurück kam, sollte es an die Tür klopfen und sagen: „Mein Schwesterlein, lass mich herein!“

So sprang das Reh hinaus. Der König und seine Jäger sahen das schöne Tier und jagten ihm nach, aber sie konnten es nicht erwischen. Abends lief das Reh zum Häuschen zurück und ruhte sich aus.

Am andern Morgen ging die Jagd weiter und das Reh war wieder dabei. Der König und seine Jäger jagten ihm nach und verwundeten es dabei ein wenig, so dass es hinkte. Ein Jäger schlich ihm bis zum Häuschen nach und hörte, wie es rief: „Mein Schwesterlein, lass mich herein!“ Das erzählte er dem König.

Das Schwesterchen erschrak sehr über die Verletzung, doch das Reh war auch am nächsten Morgen nicht zu halten, es musste hinaus zur Jagd. Als der König es erblickte, sagte er den Jägern, sie sollten ihm nichts zuleide tun. Er ließ sich zum Häuschen führen, klopfte an das Türlein und rief: „Mein Schwesterlein, lass mich herein!“

Die Tür ging auf und da stand ein Mädchen, so schön, wie er in seinem Leben noch keins gesehen hatte. Das Mädchen erschrak über den Mann mit der goldenen Krone. Aber der König bat sie freundlich, mit ihm zu gehen und seine Frau zu werden. Das Mädchen willigte ein, aber nur, wenn auch das Reh mitkam. Der König versprach, es solle ihm an nichts fehlen.

Da kam das Reh hereingesprungen und der König führte beide in sein Schloss, wo die Hochzeit mit großer Pracht gefeiert wurde. Das Schwesterchen wurde nun Königin, und das Reh sprang vergnügt im

Schlossgarten herum. Bald darauf wurde die neue Königin schwanger und gebar einen wunderschönen Jungen.

Als die Stiefmutter in der Ferne davon erfuhr, ließ ihr das keine Ruhe, neidete sie ihren Stiefkindern das gute Leben, und sie schmiedete einen bösen Plan. Die Stiefmutter nahm die Gestalt der Kammerfrau an und führte die von der Geburt noch geschwächte Königin in die Badestube. Dort entfachte sie ein solches Feuer, dass die junge Königin im Qualm ersticken musste.

Sodann verkleidete die Stiefmutter ihre eigene Tochter als Königin.

Als der König nach seiner lieben Frau sehen wollte, hielt die vermeintliche Kammerfrau, die ja die böse Stiefmutter war, ihn davon ab, weil die Königin Ruhe brauche.

Als es Nacht wurde, erschien jedoch die Gestalt der richtigen Königin. Sie herzte ihr Kind und küsste es und streichelte das schlafende Reh. So ging es Nacht für Nacht. Doch eines Nachts sprach sie:

„Was macht mein Kind? Was macht mein Reh?  
Nun komm ich noch einmal und dann nimmerme.“

Das sah die gute Kinderfrau und erzählte es dem König. Der hielt nun selbst Wache. Und da sah er, wie eine Gestalt nachts die Kinderstube betrat und sprach:

„Was macht mein Kind? Was macht mein Reh?  
Nun komm ich noch einmal und dann nimmerme.“

Da sprang der König zu ihr und sprach: „Du kannst niemand anders sein als meine liebe Frau!“ Und als er sie erkannt hatte, erhielt sie in diesem Moment ihr Leben zurück und die böse Stiefmutter verlor ihre Zauberkraft, so dass auch das Reh seine menschliche Gestalt zurückbekam.

Und so lebten Schwesterchen und Brüderchen glücklich zusammen bis an ihr Ende. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

++Basteltipp+++ Basteltipp+++Basteltipp+++Basteltipp+++Basteltipp++

### Das verzauberte Reh

**Material:** ein Blatt festeres braunes Papier

**Werkzeug:** Schere, evtl. Lineal

**Anleitung:**

1. Kopiere die Vorlage auf der Rückseite dieses Blattes auf das braune Papier. Oder: Schneide die Figur aus und male sie braun an.



2. Knicke die Figur an den gestrichelten Linien: zuerst den Körper entlang längs, dann Hals und Kopf. (Das Knicken geht einfacher, wenn du vorher die gestrichelten Linien entlang des Lineals mit der Schere vorsichtig einritzt.)



3. Falte die Figur wieder auseinander und knicke Hals und Kopf vorsichtig nach außen.



4. Die Ohren kannst du herunterhängen lassen oder noch oben biegen.



**Fertig ist das verzauberte Reh!**



**Weitere Geschichten, Basteltipps, Rezeptideen, Rätsel und Infos findet ihr unter**  
<https://www.ekifrei-west.de/treffpunkte-2/kinder/matthaeus-kids/>  
und <https://familienbildung-freiburg.de/>

